

Mach mit!

müll/trennung-wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Pressemitteilung

Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Hannover

Karl-Wiechert-Allee 60 c
30625 Hannover

Postfach 610170
30601 Hannover

Ust-ID Nr.: DE226221721
ILN: 40 05857 00000 1

Helene Herich

T (0511) 99 11 - 479 91

F (0511) 99 11 - 479 82

M (0151) 16 12 14 11

helene.herich@aha-region.de

www.aha-region.de

31. Mai 2024

aha: Aufklärungskampagne zur richtigen Mülltrennung

- Teilnahme an bundesweiter Aktion „Mülltrennung wirkt“
- Müllmythen über Leichtverpackungen
- Verpackungsmüll und effizientes Recycling

Mit der bundesweiten Aktion „Deutschland trennt. Du auch?“ möchte auch der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) gemeinsam mit den Kommunen Langenhagen, Pattensen und Hannover mehr Menschen zu richtiger Mülltrennung motivieren

An mehreren Daten machen die XXL-Großverpackungen auf ein wichtiges Thema aufmerksam: richtige Mülltrennung. Rund um die riesigen Verpackungen informiert aha gemeinsam mit den Städten Langenhagen und Pattensen als Partner der Aktion „Deutschland trennt. Du auch?“ über das richtige Trennen von Verpackungsabfällen. Ziel der bundesweiten Aktion ist, so viele Menschen wie möglich zu mehr und besserer Mülltrennung zu motivieren – für mehr Recycling. Schirmherrin der bisher größten Partneraktion für richtige Mülltrennung ist Bundesumweltministerin Steffi Lemke.

Verbandsgeschäftsführer
Thomas Schwarz
Stellvertreter
Maik Renneberg

Sparkasse Hannover
IBAN: DE22 2505 0180 0000 2902 20
BIC: SPKHDE2HXXX

Postbank Hannover
IBAN: DE52 2501 0030 0905 9003 00
BIC: PBNKDEFF

**Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb**
§§ 56, 57 KrWG
Sitz: Hannover

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001



Es geht um die Verpackung: An drei Tagen laden aha, Pattensen und Langenhagen die Bürgerinnen und Bürger rund um die drei Meter hohe XXL-Verpackung am ein, sich über richtige Mülltrennung zu informieren. Richtige Mülltrennung ist die Voraussetzung für effizientes Verpackungsrecycling und damit für den Schutz wichtiger Rohstoffe, Klima und Umwelt.

- **5. Juni: Wertstoffhof Schörlingstraße, ab 9:30 Uhr**
- **9. Juni: Marktplatz Langenhagen, ab 14 Uhr**
- **14. Juni: Parkplatz Calenberger Center, ab 14 Uhr**

„Die Mülltrennung hat zwei Stufen und viele Gewinner. Es beginnt mit der richtigen Trennung des Abfalls. Verpackungen, die im gelben Sack oder in der gelben Tonne landen, entlasten den Restmüll. Damit senken wir alle die Gebühren. Wenn dann auch noch vor der Entsorgung die einzelnen Bestandteile der Verpackung, wie beim Joghurtbecher der Deckel und die Papp-Banderole zerlegt werden dann läuft das Recycling viel besser. Denn die Papp-Banderole gehört in den Papiermüll,“ erklärt Thomas Schwarz, aha-Geschäftsführer. „Dadurch sparen wir Rohstoffe und Energie. So bei recycelten Kunststoffen fast 30% gegenüber dem direkt hergestellten Material aus Erdöl. Auch das hilft der Umwelt und dem Geldbeutel. Mit wenig Einsatz können wir alle erfolgreich das System der Kreislaufwirtschaft fördern.“

Erstmals engagieren sich mit den bundesweiten Aktionswochen zu „Deutschland trennt. Du auch?“ Kommunen in ganz Deutschland gemeinsam mit den dualen Systemen und ihrer Initiative „Mülltrennung wirkt“, dem Handel sowie der Abfall- und Entsorgungswirtschaft dafür, so viele Menschen wie möglich über richtige Mülltrennung zu informieren.

Mit Events und Informationen gegen Fehlwürfe und Müllmythen

Auch in Hannover und dem Umland sind beispielsweise gebrauchte Windeln, Lebensmittelreste oder Batterien noch immer beliebte „Fehlwürfe“ in der Gelben Tonne. Sie gehören dort nicht hinein und können das Recycling gebrauchter Verpackungen verhindern. Beim den Live-Events mit XXL-Verpackungen beantwortet das Team von aha daher persönlich alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um richtige Mülltrennung. Es informiert direkt vor Ort über lokale Besonderheiten und räumt auf mit Müllmythen und Vorurteilen. Wie einfach richtige Abfalltrennung geht, zeigen unterhaltsam und fröhlich der „Trenn-Bär“ und sein Quiz-Rad.



Bundesweite Aktion zeigt lokal Gesicht – Gewinnspiel lockt mit vielen Preisen

aha und die Kommunen gehen nicht nur live in den Dialog mit den Menschen in Hannover, Langenhagen und Pattensen, auch mehrere Müllautos fahren beklebt mit dem Trennbotschafter durch Stadt und Umland, Plakate hängen und ein Spot ist im Radio zu hören. Die Initiative „Mülltrennung wirkt“ begleitet die Aktionswochen mit einer bundesweiten Werbe- und Social-Media-Kampagne. So bekommen die Abfallberatungen außerdem prominente Unterstützung lokaler Influencer. Gesicht zeigen können auch die Bürgerinnen und Bürger selbst: Mit einem Selfie vor der XXL-Verpackung und dem Hashtag *#wertrenntgewinnt* können sie am bundesweiten Social-Media-Gewinnspiel von „Deutschland trennt. Du auch?“ teilnehmen und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen.

Aufklärung? Am besten schon beim Einkaufen!

Die drei Meter hohen XXL-Verpackungen zeigen Eigenmarkenprodukte der an „Deutschland trennt. Du auch?“ beteiligten Partner aus dem Lebensmitteleinzelhandel. Verpackungsrecycling ist ein bedeutender Aspekt der Nachhaltigkeit im Handel. Partner der Aktion sind Netto Marken-Discount, EDEKA und Netto Deutschland. Damit so viele Verpackungen wie möglich recycelt werden können, klären sie ihre Kundinnen und Kunden schon beim Einkaufen über richtige Mülltrennung auf. In insgesamt rund 10.000 Märkten deutschlandweit informieren sie zum Beispiel mit Plakaten und Displays, in ihren Kundenmagazinen oder Social-Media-Kanälen über richtige Mülltrennung.

Richtige Mülltrennung in Deutschland: Ein Ziel – viele Absender

Die Idee zur bisher größten Partneraktion für richtige Mülltrennung kommt von „Mülltrennung wirkt“, eine Initiative der dualen Systeme: „Zusammen können wir viel erreichen“, sagt Axel Subklew, Sprecher der Initiative. „Bisher informieren die an der Wertschöpfungskette für Verpackungsrecycling beteiligten Unternehmen und Institutionen überwiegend jeder für sich. Dabei haben wir ein gemeinsames Ziel: Mehr gesammelte Verpackungen, effizientes Recycling und damit eine noch nachhaltigere Kreislaufwirtschaft für Verpackungen in Deutschland“, so Axel Subklew.